

Medienmitteilung

Brugger Orgelsonntage in der Kirche St. Nikolaus

Der Pastoralraum Region Brugg-Windisch lädt zu vier Orgelsonntagen in die Kirche St. Nikolaus in Brugg ein. Kirchenmusiker Giuseppe Raccuglia ist es gelungen, namhafte Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland für die Orgelkonzertreihe zu verpflichten, die am 1. September 2024 um 17 Uhr startet.

Diese Termine sollten Sie sich im Herbst unbedingt reservieren: Am 1. September, 15. September, 20. Oktober und 3. November 2024 finden jeweils um 17 Uhr in der Kirche St. Nikolaus in Brugg Orgelkonzerte mit namhaften Künstlern aus dem In- und Ausland statt. Giuseppe Raccuglia, Leiter Fachbereich Kirchenmusik des Pastoralraums, ist es gelungen, hervorragende Musiker für die Konzertreihe in Brugg zu gewinnen, deren Auftritte in der St. Nikolauskirche einen besonderen Hörgenuss versprechen. Dabei werden Orgelwerke verschiedener Komponisten aus einem breiten musikalischen Spektrum aufgeführt, das von barocker bis zeitgenössischer Musik reicht.

Den Start macht am 1. September **Josep Solé Coll**, Organist des Papstes am Petersdom in Rom, der Musik von Mendelssohn, Brahms und Schumann zum Besten geben wird.

Das zweite Konzert am 15. September bestreitet dann Kirchenmusiker **Giuseppe Raccuglia** mit Werken von Bach, Vierne und Lemare.

Am 20. Oktober wird **Anastasia Stahl**, Hauptorganistin an der Stadtkirche Lenzburg, die Orgel der St. Nikolauskirche mit Werken von Bach, Buxtehude u.a. zum Klingen bringen.

Den Abschluss der Reihe macht der Organist des Berner Münsters, **Prof. Christian Barthen**, am 3. November 2024 mit Werken von Bruhns, Bach, Mendelssohn und Rogg.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. Für die Deckung der Unkosten wird eine Kollekte erhoben.

Kontakt und Auskunft

Giuseppe Raccuglia

Leiter Fachbereich Kirchenmusik des Pastoralraums Region Brugg-Windisch

Tel. 078 972 94 19 / giuseppe.raccuglia@kathbrugg.ch

Pierre Reift

Kommunikationsbeauftragter des Pastoralraums Region Brugg-Windisch

Tel. 079 74 06 29 / kommunikation@kathbrugg.ch

Brugg, 15. August 2024/pr

Josep Solé Coll, Petersdom Rom



Geboren in Sabadell (Spanien), begann er sein Musik- und Klavierstudium an der Marshall-Akademie bei M. Josepa Mas und Carlota Garriga und sein Orgelstudium am Liceu-Konservatorium bei Josep M. Mas und Montserrat Torrent. Er hat am Päpstlichen Institut für Kirchenmusik bei Pater Theo Flury OSB seinen Master in Orgel und Orgelimprovisation gemacht und an Orgelinterpretationskursen in Frankreich, Italien, Kanada und den Vereinigten Staaten bei Olivier Latry, Daniel Roth, Paolo Crivellaro, Michel Bouvard und Marie-Claire Alain teilgenommen.

Als liturgischer Organist hat er in den wichtigsten Pfarreien seiner Heimatstadt und in den römischen Basiliken S. Maria Maggiore und S.

Lorenzo fuori le mura gespielt. Derzeit ist er der erste Organist der päpstlichen Basilika St. Peter im Vatikan und Organist für die liturgischen Feiern des Papstes.

Als Solist, Korrepetitor und Mitglied hat er verschiedene musikalische Ensembles in den wichtigsten Ländern der Europäischen Union, in Russland, China, den Vereinigten Staaten, Kanada, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Brasilien und Mexiko begleitet und aufgeführt.

Giuseppe Raccuglia ist Leiter des Fachbereichs Kirchenmusik im Pastoralraum Region Brugg-



Windisch und leitet neben seiner Tätigkeit als Hauptorganist diverse Chöre. Sein Orgel- und Kompositionsstudium hat er am Konservatorium «Vincenzo Bellini» in Palermo (Italien) bei Prof. Giovanni La Mattina mit Auszeichnung abgeschlossen. Er hat einen «Master of Music» mit Hauptfach Orgel an der Musikhochschule in Freiburg im Breisgau bei Prof. Klemens Schnorr erlangt. Er hat diverse Orgel- und Chorleiterkurse besucht und ist auch als Orgelberater (Konzipierung und Bau neuer Orgeln) tätig.

Giuseppe Raccuglia ist Preisträger internationaler Orgelwettbewerbe und hat sich mit der Rekonstruktion und Aufbereitung von alten Chorpartituren (Bassani-Messen) einen Namen gemacht.

Anastasia Stahl ist als Hauptorganistin an der Stadtkirche Lenzburg tätig. Die aus Russland



stammende Organistin und Pianistin Anastasia Stahl erhielt ihren ersten Klavierunterricht bereits mit vier Jahren. Nach erfolgreichem musikalischem Werdegang als Kind und Jugendliche absolvierte sie am staatlichen Glinka-Konservatorium in Nizhny Novgorod (Russland) das Klavier- und Orgelstudium. Anschliessend folgten Masterstudiengänge Orgel bei Prof. Dr. Martin Sander sowie Klavier-Liedbegleitung bei Prof. Peter Kreutz an der Hochschule für Musik in Detmold (Deutschland) und an der Musik-Akademie Basel. Anastasia Stahl ist Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe u.a. in Luxemburg, Liechtenstein, Deutschland, Tschechien und China.

Christian Barthen ist Organist und Künstlerischer Leiter der Musik am Berner Münster,



Orgelprofessor an der Hochschule der Künste in Bern (HKB) und ein internationaler Konzertorganist.

Christian Barthen absolvierte seine Studien zwischen 2003 und 2014 in Saarbrücken, Paris und Stuttgart. Er ist Preisträger zahlreicher renommierter Orgel- und Musikwettbewerbe. Seine Konzerttätigkeit erstreckt sich von Südamerika über Europa und Russland bis nach Ostasien. Seine Rundfunk-, CD und TV-Produktionen entstanden bei der ARD, Radio France, Naxos International und IFO Classics.